

- PRESSEINFORMATION -

Foulspiel statt Fairspiel!

Erfurt, den 05. Februar 2013/fdr*

**Thüringer Fachstelle GlücksspielSucht zum neuesten Wettskandal
Ein Kommentar aus suchtpreventiver Sicht**

Wieder erschüttert ein Wettskandal die Welt des Sports. Hunderte von Spielern, Schiedsrichtern und Sportfunktionären sollen laut Medienberichten verwickelt sein. Es ist nicht der erste Wettskandal und es wird nicht der letzte sein. Denn es geht um viel Geld. Von Wetteinsätzen bis zu 100.000 Euro pro Spiel und Gewinne in mehrfachem Millionenbereich ist die Rede.

Eine andere Zahl: Laut Bericht der FINANCIAL TIMES DEUSCHLAND vom Oktober 2012 werden in Deutschland jährlich in Sportwetten rund 5 Milliarden Euro verwettet¹. Der neue Rekord in der Sparte Spielmanipulation betrifft die Sportart, in der auch die meisten Sportwetten gesetzt werden. Sportwetten in Deutschland sind vor allem Fußballwetten, da keine andere Sportart von so vielen Menschen intensiv betrieben wird.

Sportwetten verleiten nicht nur zu Manipulationen, wie der aktuelle Wettskandal zeigt. Sportwetten weisen auch ein hohes Gefährdungspotenzial für das Entstehen von Glücksspielsucht auf. Online-Sportwetten gehören zu den Glücksspielarten mit dem höchsten Suchtpotential. Die speziellen Wirkmechanismen wie zum Beispiel die aktive Einbindung der Spieler in den Spielablauf sowie die emotionale Beteiligung aufgrund der vorherrschenden Sportbegeisterung machen die Attraktivität dieses Glücksspiels, und das vor allem für männliche Sportwetter, aus. Besonders besorgniserregend ist die Tatsache, dass auch immer mehr Jugendliche von Sportwetten fasziniert sind. So hat laut einer aktuellen Studie der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) 2012 die Teilnahme von 16- bis 17-Jährigen bei Sportwetten deutlich zugenommen, bei den (illegal gespielten) ‚anderen Sportwetten‘ haben sich die Zahlen im Vergleich zu 2009 sogar versechsfacht.² Dabei ist Glücksspiel für Minderjährige in Deutschland verboten!

Das Angebot ist riesig und lockt vor allem im Internet Spieler, ihr Geld zu verwetten. Diese in Deutschland illegalen Wettunternehmen haben aus Sicht des Spielers wesentlich attraktivere Angebote, denn im Vergleich zu legalen Wettangeboten wie Oddset locken sie mit höheren Quoten, Echtzeit – und Live-

¹ Quelle: <http://www.ftd.de/unternehmen/handel-dienstleister/online-gluecksspiel-eu-beglueckt-wettanbieter/70109975.html> vom 30.10.2012 (letzter Aufruf 04.02.2013)

² BZgA: Glücksspielverhalten und Glücksspielsucht in Deutschland. Ergebnisse aus drei repräsentativen Bevölkerungsbefragungen 2007, 2009 und 2011. Ergebnisbericht Köln, im Januar 2012

Wetten und einem riesigen Spektrum von Wettmöglichkeiten. Die in Deutschland verbotenen Live-Wetten machen Manipulationen besonders einfach. Einzelereignisse im Spiel wie ein Elfmeter, ein Freistoß, eine gelbe oder rote Karte sind einfacher zu beeinflussen als das Gesamtergebnis des Spiels. Es sind die Online-Wettbüros, die besonders manipulationsanfällige und suchterregende Livewetten anbieten.

In Deutschland werden die Sportwetter in naher Zukunft legal ihre Wetten über das bereits bekannte staatliche Oddset hinaus bei bis zu zwanzig zugelassenen privaten Anbietern abgeben können. Im Wettbüro und online können dann Wetten als Kombinationswetten oder Einzelwetten auf den Ausgang von Sportereignissen oder Abschnitten von Sportereignissen gesetzt werden. Live-Wetten bleiben verboten. So steht es im Glücksspieländerungsstaatsvertrag, den die Bundesländer unterzeichnet haben. Die Lizenzvergabe wird derzeit geprüft und soll für sieben Jahre gelten. Unter anderem will die Politik damit auch die Gefahren für die Integrität des sportlichen Wettbewerbs beim Veranstalten und Vermitteln von Sportwetten vorbeugen und eine legale Alternative zur Flut der illegalen Wettangebote ermöglichen.

Die Suchthilfe rechnet zukünftig mit einer wachsenden Anzahl an Sportwetterern und, wie bei jeder anderen Glücksspielsucht auch, mit der Zunahme von Süchtigen.

Der wahre Verlierer bei Glücksspielsucht ist der Spieler und seine Angehörigen. Der wahre Verlierer bei diesem Wettskandal ist der Sport und das Vertrauen in seine Integrität. Es ist eine Ohrfeige für das ehrenamtliche Engagement aller Trainer, Linienrichter, Schiedsrichter und Spieler im Breitensport.

58 Zeilen, 3.907 Zeichen mit Leerzeichen

Ihre Ansprechpartnerin:

Claudia Kirschner

Dipl.-Soziologin, Sucht- und Sozialtherapeutin

Thüringer Fachstelle GlücksspielSucht

Tel.: 0361 3461746, Fax: 0361 3462023

Fachverband Drogen- und Suchthilfe e.V.

gluecksspiel@fdr-online.info

www.fdr-online.info
